



Verhaltenskodex für Eltern beim SC Rheintal und Dornbirner EC

Der Trainer ist der Chef!

Eltern sollten nach Möglichkeit das Spiel ihres Kindes völlig locker und gelöst ansehen. Die Eltern sind Zuschauer, Fan und NICHT Eishockey-Coach. Zudem dürfen sich Eltern während einem Spiel oder dem Training weder auf der Spielerbank oder in der Kabine aufhalten. Auf der Tribüne oder an der Bande hat es genügend Platz und dort sind die Eltern herzlich willkommen.

Die Eltern dürfen die Mannschaft und die Kinder gerne anfeuern. Das Team steht jedoch im Vordergrund und nicht einzelne Kinder. Damit wird der Mannschaftsgedanke gefördert.

Coaching der Eltern verwirrt das Kind, da der Trainer unter Umständen etwas anderes gesagt hat oder eine andere Anweisung gegeben hat. Deshalb ist das Eltern-Coaching zu Hause und in der Eishalle zu unterlassen. Die Eltern können sich bei den Heimspielen persönlich engagieren, indem sie einen Helferdienst übernehmen.

Von den Kindern wird erwartet, dass sie Trainerentscheide ohne Murren akzeptieren. Das darf auch von den Eltern erwartet werden. Kein Coach fällt einen Entscheid aus dem Bauch heraus, sondern hat immer seine Gründe dafür.

Genauso müssen Schiedsrichterentscheide jederzeit fair und sportlich akzeptiert werden. Eltern sollen in dieser Beziehung Vorbildfunktion für die Kinder sein.

Die Kinder sollen nicht mit Geld für ein Tor belohnt werden. Das fördert nur Alleingänge, setzt die Kinder unter Druck und es gibt Unstimmigkeiten in der Mannschaft. Ein Pass ist genauso wichtig wie auch der Verteidiger oder der Torhüter, der ein Tor verhindert. Der Teamgeist steht im Mittelpunkt.

Die Eltern sollen mit den Kindern nicht dauernd über Eishockey diskutieren, nach Möglichkeit sogar nur dann, wenn das Kind das Thema selber anschneidet.

Die Kinder dürfen auch mal eine schlechte Leistung bringen, ohne dass die Eltern gleich kritisieren. Für die Kritik ist der Trainer zuständig. Fehler sind als Lernerfahrungen zu werten.

Ein Kind hat Erfolg, wenn es eine, seinen aktuellen Möglichkeiten entsprechende, gute Leistung erbracht hat, unabhängig davon, ob ein Match gewonnen oder verloren wurde.

Eltern haben Erfolg, wenn sich ihr Kind über Jahre zu einer positiven Persönlichkeit entwickelt hat.

Entscheidend sind die langfristigen Fortschritte, nicht kurzfristige Resultate. Dafür braucht es Zeit und Geduld.

Eishockey ist die schönste Nebensache der Welt... mehr nicht!

Nachwuchsabteilung
SC Rheintal & Dornbirner EC

August 2014